

FRÉDÉRIQUE HUTTER

ART CONCEPT

OASIS – Natur & Architektur

in den Werken von Albarrán Cabrera, Philipp Keel und Elger Esser

Im Haus der Immobilien

05. November 2022 - 28. Februar 2023

WALDE, Haus der Immobilien, Zollikerstrasse 65, 8702 Zollikon

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 - 17.00 Uhr

FRÉDÉRIQUE HUTTER art concept freut sich auf die erneute Zusammenarbeit mit WALDE im "Haus der Immobilien", einem 1985 von den Architekten Rudolf & Esther Guyer gebauten imposanten postmodernen Gebäude. Als zweite Ausstellung in der neuen Reihe „Kunst im Haus der Immobilien“ zeigen wir eine Gruppenausstellung in Zusammenarbeit mit der BILDHALLE mit Werken von den Künstlern Albarrán Cabrera, Philipp Keel und Elger Esser.

Das Künstlerduo **Angel Albarrán und Anna Cabrera** (ES, *1969) hat viel Zeit in Japan verbracht, und ihre Reisen in das Land haben die Künstlerästhetisch wie inhaltlich stark beeinflusst. Sie beherrschen nicht nur traditionelle Verfahren wie Platinumdrukke und Cyanotypien virtuos, sondern haben eine weltweit einzigartige Technik entwickelt: das Drucken von Fotografien auf transparentem Japan-Papier, das anschliessend auf Blattgold fixiert wird. Inhaltlich beschäftigen sie sich mit dem Thema «Erinnerungen»: Die Tatsache dass eine Fotografie in Betrachtern mit unterschiedlichem sozialem und kulturellem Hintergrund ganz verschiedene Erinnerungen weckt, zieht sich als roter Faden durch ihr Werk. Das Künstlerduo wird von der BILDHALLE Zürich vertreten.

Philipp Keel (*1986 Zürich) ist Künstler, Autor und Verleger von Diogenes. Er studierte am Berklee College of Music in Boston und an der Hochschule für Film und Fernsehen in München, bevor er nach Kalifornien zog und in verschiedenen künstlerischen Disziplinen arbeitete. Seine Fotografien, Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Siebdrucke wurden seitdem in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt und sind in führenden Sammlungen vertreten. Mit den Bestsellern *All About Me* und *All About Us* (Random House, 1998/2000), dem Fotoband *Color* (Steidl, 2004) und der Buchreihe *Keel's Simple Diary* (TASCHEN, 2009/2011) wurde er weltweit bekannt. 2014 stellten die Villa Flor in S-chanf und 2018 die Galerie Apalazzo in Brescia seine Arbeiten zu *State of Mind* (Nieves, 2014) aus. Seine Fotografien wurden 2013 bei Camera Work in Berlin, 2017 und 2019 mit *Splash* (Steidl, 2015) und *Last Summer* (Steidl, 2021) in der Bildhalle in Zürich gezeigt. Für ein Ausstellungsprojekt zieht im Frühjahr 2023 ein Teil seines Studios nach Berlin. Mit Zeichnungen und Bildern von Diogenes Künstlern aus der ›Sammlung Jakob und Philipp Keel‹ initiiert er Museumsausstellungen. Außerdem begleitet er mit Diogenes Entertainment als Produzent internationale Film- und Fernsehprojekte. 2022 erhielt Philipp Keel für seine Arbeit als Verleger den ›Premio Enrico Filippini‹. Er lebt und arbeitet in Zürich. Der Künstler wird von der BILDHALLE Zürich vertreten.

Elger Esser (* 1967 in Stuttgart, lebt und arbeitet in Düsseldorf, Deutschland) wurde in Stuttgart geboren und wuchs in Rom auf. Von 1991 bis 1997 besuchte er die Kunstakademie

FRÉDÉRIQUE HUTTER

ART CONCEPT

in Düsseldorf, wo er bei Bernd und Hilla Becher studierte. Eine sachlich-klare und dennoch mystische Bildsprache prägt seine Ästhetik, die unermüdliche Befragung von Orten sein Schaffen.

Der Künstler zählt zur zweiten Generation der Becher Schule. Augenmerklich lässt sich die Sprache von Bernd und Hilla Becher und die Nähe zum 19. Jahrhundert lesen - diese hat, wie kein anderer Schüler, Esser äusserst markant übernommen: Seine grossformatigen Fotografien von Landschaften und Orten sind von der Malerei des 19. Jahrhunderts, der Literatur und alten Postkarten inspiriert. Bezeichnend für die Anlehnung an diese Zeitspanne ist Essers Motivwahl und Kompositionsschemata - abgebildet werden unveränderte, vergängliche und beinahe romantisch anmutende Szenerien wie Strand-, Flussufer- und Talansichten, welche durch ihre Ordnung in Form und Farbe und den tieferliegenden Horizont unweigerlich an die romantischen Landschaftsmaler, wie Caspar David Friedrich, erinnern.

2006 bis 2009 war er Professor für Fotografie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, 2008 Gastprofessor an der Folkwang Hochschule Essen. Neben Ausstellungen auf der ganzen Welt erschienen seine Werke in etlichen Buchformen. Für sein Schaffen erhielt er zahlreiche Preise, darunter 2016 den Oskar-Schlemmer-Preis und Grosser Staatspreis für Bildende Kunst Baden-Württemberg, Stuttgart.

Seine Werke sind in mehreren privaten und öffentlichen internationalen Sammlungen vertreten: Im Metropolitan Museum of Art und Solomon R. Guggenheim Museum in New York, Metropolitan Museum of Art, New York Philadelphia Museum of Art Solomon R. Guggenheim Museum, New York Kunsthaus Zürich, Schweiz, Stedelijk Museum Amsterdam in Holland, im Centre Pompidou in Paris, Museum der Moderne Salzburg, Salzburg, oder im Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Vienna, um ein paar zu nennen. Der Künstler wird in Zürich von FRÉDÉRIQUE HUTTER art concept vertreten

Für Anfragen und weitere Informationen, sowie persönliche Besichtigungstermine zu vereinbaren wenden Sie sich bitte an:

Betreffend Elger Esser

FRÉDÉRIQUE HUTTER art concept: Tel: +41 44 212 22 00 | bonjour@frederiquehutter.ch
oder konsultieren Sie die Webseite : www.frederiquehutter.ch

Betreffend Philipp Keel und Albarrán Cabrera

BILDHALLE: Tel. +41 44 552 09 18 | info@bildhalle.ch oder konsultieren Sie die
Webseite: www.bildhalle.ch